

12. April 2017

Schriftliche Anfrage

von Hans Jörg Käppeli (SP)

Die Trolleybuslinie 32 ist der negative Spitzenreiter im Netz der VBZ hinsichtlich Verspätungen, Überlastungen, unregelmässigem und unpünktlichem Betrieb.

Die Linie 32 ist sehr lang. Der Streckenabschnitt zwischen der Endstation Holzerhurd und dem Bucheggplatz ist das Rückgrat der ÖV-Erschliessung von Affoltern und dementsprechend stark belastet bzw. überlastet. Der Streckenabschnitt Bucheggplatz bis Strassenverkehrsamt ist selbst schon sehr lang und ist eine wichtige Querverbindung mit vielen Verknüpfungen/Umsteigemöglichkeiten. Das Teilstück Langstrasse, zwischen Limmatplatz und Kalkbreite ist sehr stark belastet durch den MIV. Die Verspätungen in einem Abschnitt werden auf den anderen übertragen und können bis zur Endstation nicht mehr abgebaut werden, bzw. nehmen sogar erheblich zu. Es ist hinlänglich bekannt, dass grosse Abweichungen sich aufschaukeln und zu einem sehr instabilen Betriebsablauf führen. Dies zeigt sich augenfällig durch die Bildung von „Päckli“ mit 2 – 3 Fahrzeugen in kurzer Folge und anschliessender grosser Lücke.

Früher bestanden die beiden Streckenabschnitte aus zwei Buslinien, einerseits aus die Linie 32 zwischen Strassenverkehrsamt und Bucheggplatz und andererseits aus der Linie 74 zwischen Bucheggplatz und Hungerbergstrasse (vor der Verlängerung nach Holzerhurd). Grundsätzlich wurde die Verknüpfung der beiden Linien als Erfolg gefeiert. Für einen Teil der Fahrgäste entfiel damit das Umsteigen am Bucheggplatz.

Infolge der Verspätungen und der Überlastungen stellt sich die Frage, ob der Vorteil sich inzwischen zu einem empfindlichen Nachteil verkehrt hat. Ausserdem stellt sich die Frage, ob die Verknüpfung zwei dazu geeignete Abschnitte umfasst.

Ein Teil der nachfolgend verlangten Angaben wäre grundsätzlich auf der Homepage der VBZ als Rohdaten vorhanden. Das Herausfiltern ist aber hinsichtlich Aufwand und notwendigen EDV-Kenntnissen nicht zumutbar.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen (Bitte jeweils quantifiziert und in detaillierter tabellarischer Darstellung):

1. Wie viele Personen steigen zu den Spitzenstunden am Morgen und am Abend auf den Haltestellen (alle, beide Fahrrichtungen) ein und aus, bzw. wie viele Personen befinden sich jeweils im Fahrzeug auf dem gesamten Linienverlauf?
2. Wo liegt das Ziel (welche Tram- und Buslinien) der am Bucheggplatz aussteigenden Personen, bzw. sinngemäss woher kommen die einsteigenden Personen?
3. Wie gross ist das entsprechende Platzangebot (Sitz- bzw. Stehplätze) auf der Trolleybuslinie 32 in den Zeiten gemäss Frage 2? Wie gross ist die entsprechende Auslastung der Kurse?
4. Auf welchen Streckenabschnitten und welche Kurse sind überlastet?
5. Ist die Verknüpfung am Bucheggplatz angesichts der heutigen unbefriedigenden Betriebsqualität noch sinnvoll? Könnte die Betriebsqualität nicht wesentlich verbessert werden, wenn wenigstens zu den Hauptverkehrszeiten auf diese Verknüpfung verzichtet würde?

